

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen.

Mit dieser Information möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Aufgabenerfüllung einer internen Meldestelle im Sinne des „Gesetzes für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen sowie zur Umsetzung der Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden“ (sog. „Hinweisgeberschutzgesetz“, nachfolgend HinSchG) in Kenntnis setzen und Sie über die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend DS-GVO) informieren.

Diese datenschutzrechtliche Information ergänzt die Datenschutzerklärung der Universitätsmedizin Greifswald.

1. Name & Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Universitätsmedizin Greifswald
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald
✉ info-unimedizin@med.uni-greifswald.de
vertreten durch den Vorstand.

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Walther-Rathenau-Straße 49
17475 Greifswald
✉ datenschutz-umg@med.uni-greifswald.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Zwecke der Datenverarbeitung sind die Entgegennahme, Bearbeitung und Nachverfolgung von Informationen über Verstöße, die dem sachlichen Anwendungsbereich des § 2 HinSchG unterfallen.

Damit erfüllen wir die rechtliche Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c, Abs. 2 DS-GVO zur Erfüllung der einer Meldestelle obliegenden Aufgaben gemäß § 10 und § 13 Hinweisgeberschutzgesetz.

Bei außerhalb des sachlichen Anwendungsbereiches des Hinweisgeberschutzgesetzes liegenden Meldungen von Verstößen stützt sich die Verarbeitung personenbezogener Daten auf das berechnete Interesse der UMG an der Aufdeckung und Prävention von Missständen und der damit verbundenen Abwendung von Schäden und

Haftungsrisiken für die UMG (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO i.V.m. §§ 30, 130 OWiG).

Ein weiteres berechtigtes Interesse besteht insbesondere in Form der Geltendmachung, Verteidigung und Ausübung von Rechtsansprüchen sowie der Verbesserung von Compliance-Strukturen innerhalb der Universitätsmedizin Greifswald.

Auch der Deutsche Corporate Governance Kodex verlangt in Punkt 4.1.3. die Einrichtung eines Hinweisgebersystems, um Beschäftigten und Dritten auf geeignete Weise die Möglichkeit einzuräumen, Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.

Betrifft der eingegangene Hinweis einen Beschäftigten der UMG, dient die Verarbeitung zudem der Verhinderung von Straftaten oder sonstigen Rechtsverstößen, die im Zusammenhang mit dem Beschäftigtenverhältnis stehen (§ 26 Abs. 1 BDSG).

Soweit im Rahmen der Meldung sensible (besonderer Kategorien personenbezogener) Daten mitgeteilt werden, erfolgt deren Verarbeitung auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. g DS-GVO i.V.m. § 10 S. 2 HinSchG.

4. Datenkategorien

Zur Erfüllung der o.g. Zwecke verarbeiten wir die folgenden Datenkategorien:

- Ihre personenbezogenen Daten als meldende Person, sofern Sie Ihre Identität offenlegen: Titel, Vor- und Nachname, Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Adressdaten);
- Ihr Verhältnis als meldende Person zur UMG und Ihr Bezug zum Ereignis;
- gegebenenfalls Titel, Vor- und Nachname von Personen sowie sonstige personenbezogene Daten, die von der Meldung betroffen sind oder im Zusammenhang mit dem gemeldeten Verstoß benannt oder ermittelt werden;
- Sachverhaltsdaten und Informationen über Risiken und Verstöße, die ggf. Rückschlüsse auf eine natürliche Person erlauben.

5. Quellen der Daten

Die Daten erheben wir aus der Meldung über das Intrafox Hinweisgebersystem oder im Rahmen einer persönlichen Zusammenkunft (auch im Wege der Bild- und Tonübertragung).

Ihre o.a. Daten stammen entweder

- a) direkt von Ihnen als meldende Person bzw.

- b) haben wir über den Inhalt einer Meldung erhalten, falls Sie von der Meldung betroffene Person oder eine darin anderweitig genannte Person sind oder
- c) aus angehängten Dateien zur Meldung bzw.
- d) wurden im Rahmen von Folgemaßnahmen (z.B. interne Untersuchungen) ermittelt.

6. Verarbeitung personenbezogener Daten beim Intrafox Hinweisgebersystem

Die Nutzung des Hinweisgebersystems erfolgt auf freiwilliger Basis.

Das Hinweisgebersystem wird durch ein darauf spezialisiertes Unternehmen, der Inworks GmbH, Hörvelsinger Weg 39, 89081 Ulm betrieben.

Bei der ausschließlich informatorischen Nutzung des Hinweisgeber-Portals, also, wenn Sie keine Informationen übermitteln, werden folgende Daten (sog. Serverlog Files) von Ihrem Browser an die Server der Inworks GmbH übermittelt und nur solange gespeichert, wie dies technisch erforderlich ist, um Ihnen unser Hinweisgeber-Portal anzuzeigen und die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten:

- Datum und Uhrzeit der Anfrage;
- Verschlüsselungsprotokoll;
- Cipher Suit;
- Betriebssystem des Nutzers;
- Browsertyp nebst Version.

Personenbezogene Daten sowie alle Informationen, die in das Hinweisgebersystem eingegeben werden, werden in einer von Inworks betriebenen Datenbank in einem Hochsicherheitszentrum in Deutschland gespeichert.

Zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen Ihrem Rechner und dem Hinweisgeber-Portal wird ein Cookie auf Ihrem Rechner gespeichert, das lediglich die Sitzungs-ID beinhaltet. Cookies sind kleine Textdateien, die auf Ihrer Festplatte dem von Ihnen verwendeten Browser zugeordnet werden. Solche Sitzungs-Cookies (Session-Cookies) werden als automatisch gelöscht, wenn Sie den Browser schließen.

Cookies können auf Ihrem Computer keinen Schaden verursachen. Eine Sicherheitsgefährdung im Sinne von Viren oder Ausspähen Ihres Computers geht von ihnen nicht aus.

Die Kommunikation zwischen Ihrem Rechner und dem Hinweisgeber-Portal erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung (SSL). Die IP-Adresse Ihres Rechners wird während der Nutzung des Hinweisgeber-Portals nicht gespeichert.

Die Vertraulichkeit von Benachrichtigungen über das Hinweisgebersystem wird durch geeignete Sicherungsmaßnahmen (bspw. Verpflichtung von Auftragsverarbeitenden gemäß Art. 28 DS-GVO, Rollen -und Berechtigungen) hergestellt. Alle Daten sind verschlüsselt und passwortgeschützt gespeichert. Jede Person, die Zugang zu den Daten im Hinweisgebersystem erhält, ist zur Vertraulichkeit verpflichtet.

7. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eingehende Hinweise werden von einem engen Kreis ausdrücklich autorisierter Personen – den Meldestellen-Beauftragten der UMG – entgegengenommen. Dabei handelt es sich um unabhängig handelnde Mitarbeitende der Bereiche Datenschutz bzw. Revision & Compliance.

Ihre Meldung wird unter Wahrung der Vertraulichkeit bearbeitet. Die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies gesetzlich zulässig ist. So kann es unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen erforderlich sein, Ihre Identität anderen Behörden mitzuteilen, z.B. auf Verlangen der Strafverfolgungsbehörden in Strafverfahren, im Rahmen von Anordnungen in einem einer Meldung nachfolgenden Verwaltungsverfahren, einschließlich verwaltungsbehördlicher Bußgeldverfahren sowie aufgrund gerichtlicher Entscheidungen. Informationen über Ihre Identität können ferner an weitere Mitarbeitende der UMG oder externe Rechtsanwälte weitergegeben werden, wenn dies für Folgemaßnahmen erforderlich ist und Sie als hinweisgebende Person zuvor in die Weitergabe eingewilligt haben.

In bestimmten Fällen besteht für die UMG die datenschutzrechtliche Verpflichtung, die beschuldigte Person von den gegen sie erhobenen Vorwürfen zu informieren. Dabei wird Ihre Identität als hinweisgebende Person nicht offengelegt und auch keine sonstigen Umstände, die Rückschlüsse auf Ihre Identität erlauben.

Es kann allerdings nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass die beschuldigte Person ggf. eigene Rückschlüsse auf Ihre Identität als hinweisgebenden Person ziehen kann.

Die Identität einer hinweisgebenden Person, die vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige Informationen über Verstöße meldet, kann nicht geschützt werden.

8. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden so lange aufbewahrt, wie es die Bearbeitung der Meldung, Aufklärung einschließlich abschließender Beurteilung und zum Ergreifen angemessener Abhilfe- bzw. Folgemaßnahmen erfordert oder ein berechtigtes Interesse der Universitätsmedizin Greifswald besteht oder dies aufgrund eines Gesetzes erforderlich ist. Danach werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Die Dauer der Speicherung richtet sich insbesondere nach der Schwere des Verdachts und der gemeldeten eventuellen Pflichtverletzung.

9. Rechte der betroffenen Personen

Ihnen stehen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Durch das Gebot der Vertraulichkeit gemäß HinSchG werden allerdings Auskunftsansprüche Dritter, beispielsweise einer durch die Meldung beschuldigten Person eingeschränkt, um die Identität der hinweisgebenden Person zu schützen (vgl. § 29 Abs. 1 Satz 2 BDSG).

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Verarbeiten wir Ihre Daten, die unvollständig oder unrichtig sind, so können Sie jederzeit deren Berichtigung bzw. deren Vervollständigung von uns verlangen.

Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Bitte beachten Sie, dass es Gründe geben kann, die einer sofortigen Löschung entgegenstehen, z.B. im Fall von gesetzlich geregelten Aufbewahrungspflichten.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, wenn

- Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der Daten zu überprüfen.

- die Verarbeitung der Daten unrechtmäßig ist, Sie aber eine Löschung ablehnen und stattdessen eine Einschränkung der Datennutzung verlangen,
- wir die Daten für den vorgesehenen Zweck nicht mehr benötigen, Sie diese Daten aber noch zur Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen brauchen, oder
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten eingelegt haben.

Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Sie können von uns verlangen, dass wir Ihnen Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen und dass Sie diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns übermitteln können, sofern

- wir diese Daten aufgrund einer von Ihnen erteilten und widerrufbaren Zustimmung oder zur Erfüllung eines Vertrages zwischen uns verarbeiten, und
- diese Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei technischer Machbarkeit können Sie von uns eine direkte Übermittlung Ihrer Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

Recht auf Widerspruch, Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Ansprechpartner:

Zur Wahrnehmung der vorgenannten Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Universitätsmedizin Greifswald.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Außerdem haben Sie das Recht, sich an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde, das jeweilige Landesamt für Datenschutzaufsicht, zu wenden.

Die Kontaktdaten beispielsweise des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern finden sie [hier](#).